



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentlich. Bezugspreise für Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2. — mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40.000. — vierteljähr. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Versandgebühren zu erstatten. Einzel- Nr. Gr.-Z. M. 0.15. — Umfang einer Seite 360 diergepalt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40.000 M., 1/4 S. 20.000 M., 1/8 S. 10.000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80.000 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/8 S. 20.000 M. Stellengeh. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 89.

Leipzig, Dienstag den 17. April 1923.

90. Jahrgang.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.B. und D.B.: 2500

### Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

#### Einladung

zur Ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, dem 20. April 1923, pünktlich nachm. 5 Uhr, im Meistersaal, Köthener Str. 38 (link. Ansg., 1. St., Grüner Saal).

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung für das Jahr 1922/23 und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1923/24.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Satzungsänderungen.
6. Wahl eines stellvertretenden Schatzmeisters und der Mitglieder des Rechnungs- und Wahlausschusses, die nach den geänderten Satzungen erforderlich ist.
7. Besprechung und Beschlussfassung über die auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.
8. Besprechung und Beschlussfassung über die auf der Tagesordnung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.
9. Verschiedenes.
10. Vortrag des Bücherrevisors Johannes Staudt über Steuerfragen. Im Anschluß an den Vortrag ist Herr Staudt bereit, Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen.

Berlin, den 10. April 1923.

#### Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Georg Eggers,  
Vorsitzender.

Mag Spielmeier,  
Schatzmeister.

Paul Ritschmann,

Vorsitzender des Berliner Sortimentervereins.

Erik Spemann,  
stellv. Vorsitzender.

Hermann Albers,  
stellv. Schriftführer.

### Schweizerischer Buchhändlerverein.

Laut Bekanntmachung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe soll künftig die Berechnung nach dem Ausland nur noch in Auslands-Währung erfolgen. Inzwischen ist die Schlüsselzahl auf 2500 erhöht worden; es müßte also für die seit 3. April in Mark mit Schlüsselzahl 2500 und 100% Valutazuschlag gelieferten Sendungen bedeutend mehr bezahlt werden, als der künftige Frankenpreis. Z. B. Gz. 10 würde künftig höchstens einen Auslandspreis von 10 Fr. ergeben, während der mit Schlüsselzahl 2500 und 100% Valutazuschlag berechnete Markpreis beim jetzigen Kurs 13 Fr. ergibt.

Unsere Mitglieder können also Markfacturen mit mehr als Schlüsselzahl 2000 nicht zahlen. Sie wer-

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

den unter Berufung auf diese Anzeige die Facturen entsprechend abändern und für bar erhobene Beträge Rückzahlung verlangen.

St. Gallen, den 11. April 1923.

Der Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.  
Fehr.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Feuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieße. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

[Fern]

Hans Alberti in Leipzig.

Schäfer, Gerhard: Die Dame im Hemd. Leipzig: H. Alberti 1923. (50 S.) 16° Gz. 1. —, Schlz. 2000

Antäus-Verlag G. m. b. H. in Lübeck (Glockengießerstr. 14).

Bodenstedt, Friedrich v.: Mirza-Schaffy und seine Lieder. Lübeck [Glockengießerstr. 14]: Antäus-Verlag 1923. (211 S.) 16° Gz. Hlrbd 3. —; Hlrbd 5. —; Hlrbd 10. —, Schlz. 2000

Aus: Bodenstedt: Tausend u. ein Tag im Orient.

[Bro] J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Abhandlungen zum Kartellrecht und zur Kartellpolitik. Hrsg. von Rudolf Isay. H. 2.

Tschierschky, S[iegfried], Dr.: Das Problem der staatlichen Kartellaufsicht. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer 1923. (125 S.) 8° = Abhandlungen zum Kartellrecht u. zur Kartellpolitik. H. 2. Gz. 6. —

Hoening, [Heinrich] — Fritz Cahn: Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte. [Nachtr.] Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer 1923. 16°

[Nachtr.]: Das Madrider Handelsmarkenabkommen u. sonstige Nachträge. (V, 31 S.) Gz. —, 50

Sammlung deutscher Gesetze. 96. 99.

Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922. Hrsg. von Ernst Hepp, Geh. Reg. R. Min. R., Dr. [Heinrich] Wimpfheimer, Prof. Rechtsanw. Doz. Bd 2. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer 1923. H. 8° = Sammlung deutscher Gesetze. 99.

2. Ausführungsbestimmungen u. Novelle vom 9. Dezbr. 1922. (IX, 254 S.) Gz. Pappbd 4. 50 [Umschlagt.]: Branntweinmonopol-Gesetz.

Schwerin, Claudius Frh. von, Prof. Dr.: Deutsche Evangelische Kirchen-Gesetze. Bd 1. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer. 1923. H. 8° = Sammlung deutscher Gesetze. 96.

1. Baden. (VIII, 148 S.)

Gz. Pappbd b 2. 40